



Marienbaumer Str. 68
47665 Sonsbeck

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir freuen uns sehr, Sie und Ihr Kind in unserer KiTa begrüßen zu dürfen! Mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt – für Ihr Kind, aber auch für Sie als Familie. Viele neue Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen liegen vor Ihnen, und es ist ganz natürlich, dass sich dabei auch viele Fragen ergeben.

Um Ihnen den Einstieg in den KiTa-Alltag zu erleichtern und Ihnen eine gute Orientierung zu geben, haben wir diese Fibel für Sie zusammengestellt. Sie soll Ihnen als hilfreiches Nachschlagewerk dienen – mit allem, was Sie über unsere Einrichtung, unsere Abläufe, unsere pädagogische Arbeit und das Miteinander wissen sollten.

Die Fibel ist nach dem Prinzip „von A bis Z“ aufgebaut, sodass Sie schnell und unkompliziert genau die Informationen finden können, die Sie gerade benötigen. Viele häufig gestellte Fragen haben wir bereits aufgenommen und verständlich beantwortet – sei es zur Eingewöhnung, zu Bring- und Abholzeiten, zu pädagogischen Schwerpunkten, zu Essenszeiten oder zu besonderen Angeboten in unserer KiTa.

Unser Ziel ist es, mit dieser Fibel Transparenz zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und eine verlässliche Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns als pädagogischem Team zu legen. Denn eine gelingende Erziehungspartnerschaft lebt vom Austausch, von gegenseitigem Verständnis und von einem offenen Miteinander.

Wir laden Sie herzlich ein sich mit dieser Fibel vertraut zu machen, wenn Fragen auftauchen, sich jederzeit an uns zu wenden, auch wenn etwas unklar bleibt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Zeit in unserer KiTa!

Mit herzlichen Grüßen

Das KiTa-Team und der Vorstand der Dorffamilie Labbeck e.V.

Hinweis: Für die bessere Lesbarkeit der Texte wird auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Stand: August 2025

Inhalt

Vorwort.....	1
Abholberechtigte.....	4
Allergien.....	4
Änderungen von persönlichen Daten	4
Aufsichtspflicht	4
Ausflüge	4
Auszubildende	4
Aquarium	5
Bekleidung.....	5
Beschwerdemanagement.....	5
Bewegungsangebot	6
Bildungsdokumentation	6
DPW (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)	6
Eingewöhnung	6
Eltern App.....	6
Elternbeirat.....	7
Elterninitiative	7
Elternversammlung	7
Entwicklungsgespräche	7
Fahrzeuge	8
Feste und Feiern	8
Freispiel	8
Frühstück.....	8
Garderobe	8
Geburtstage.....	9
Gemeinnützige Stunden	9
Gesunde Ernährung.....	9
Hausordnung	9
Hausschuhe	10
Impfung	10
Inklusion	10
Kinderrechte	10
Kontakt	10
Krankheit	10
Kühlkette	11

Mathematik	11
Medikamente	11
Mittagessen	12
Mittagskreis	12
Mittagsruhe/ Schlafen	12
Öffnungszeiten	12
Praktikanten	13
Schließzeiten.....	13
Sonnenschutz	13
Spielzeugtag.....	13
Sprache und Sprachentwicklung	13
Übungen des täglichen Lebens	14
Unfall	14
Verabschiedung.....	14
Vorbereitete Umgebung	15
Vorschule.....	15
Vorstand	15
Waffenfreie Zone	15
Wertsachen	15
Zahnarzt.....	16
Anhang 1 - Eingewöhnungskonzept.....	17
Anhang 2 - Krankheit	18
Anhang 3 – Wechselkleidung/ Ausstattungsbedarf in der KiTa Dorffamilie Labbeck	22

Abholberechtigte

Wer darf mein Kind in der KiTa Dorffamilie Labbeck abholen? Sie als Eltern sind die Personenberechtigten, welche befugt sind, Ihr Kind aus der KiTa abzuholen. Jede andere Person, verwandt oder nicht, benötigt die schriftliche Erlaubnis (abzugebende Vollmacht zu Beginn des KiTa-Jahres) durch die Erziehungsberechtigten. Fremde Personen weisen sich bitte mit einem Ausweis aus. Wenn Sie weitere Personen als „abholberechtigte Personen“ im Laufe des KiTa-Jahres angeben wollen, sprechen Sie bitte die Mitarbeiter an.

Allergien

Weist Ihr Kind eine Allergie auf, welche besondere Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit im KiTa-Alltag erfordert (wie z.B. Lebensmittelallergien oder Unverträglichkeiten), muss dies durch ein ärztliches Attest mitgeteilt werden. Eine Empfehlung genügt dabei nicht.

Änderungen von persönlichen Daten

Wenn sich bei Ihrem Kind oder Ihnen persönliche Daten (z.B. Anschrift, Telefon, Kontoverbindung, Familienverhältnisse) ändern, teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit. Um Sie auch im Notfall schnell erreichen zu können, ist es wichtig, dass ihre persönlichen Daten immer auf dem neuesten Stand sind.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes an die Pädagogen und endet mit der Übergabe in die Obhut der abholberechtigten Person. Die persönliche Übergabe an einen Mitarbeitenden ist besonders wichtig, nehmen Sie deshalb bei jeder Ankunft in der KiTa zumindest kurz Kontakt mit den Erziehern vor Ort auf. Finden Feiern, Feste oder Veranstaltungen in und um die KiTa (mit Teilnahme der Eltern) statt, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Ausflüge

Die Kinder in unserer KiTa können täglich nach draußen gehen und die Umwelt erkunden und ihren Bewegungsdrang ausleben. Hierzu kommen regelmäßige Ausflüge in den nahegelegenen Tüschewald.

Auszubildende

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und nehmen auch regelmäßig Schul- und Ausbildungspraktikanten in unserer KiTa an. Drei Jahre lang dauert die berufsbegleitende Ausbildung (PiA) ebenso wie die klassische Ausbildung für angehende staatlich anerkannte Erzieher/innen. Während der Ausbildung übernehmen die Auszubildenden zunehmend verantwortliche erzieherische Aufgaben.

Aquarium

Wir sind sehr stolz auf das Aquarium, welches wir als eigene Wunderwelt unter Wasser sehen, die liebevoll von den Kindern und Pädagogen gepflegt wird. In diesem kleinen Biotop sind

unterschiedliche Tiere zu Hause. Pflanzen, Wurzeln, Steine, Schnecken und verschiedene Fische laden zum Beobachten ein.

Bekleidung

Bringen Sie bitte die Kinder mit angemessener und bequemer Kleidung, die der kindlichen Selbstständigkeit dient, in die KiTa. Die Kleidung sollte zweckmäßig und der Witterung angemessen sein. Wichtig ist es, dass die Kleidung mit dem Namen des Kindes beschriftet ist. Die Kinder sollen in ihrer Box entsprechende Wechselkleidung haben. Kontrollieren Sie diese bitte regelmäßig auf Vollständigkeit, Sauberkeit und Größe. Da wir bei nahezu jedem Wetter nach draußen gehen, braucht Ihr Kind ausreichend Wechselwäsche und Kleidung, die schmutzig werden darf.

Im Herbst/Winter ist wetterfeste Kleidung erforderlich, da das Außengelände zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter zum Spielen genutzt werden darf. Die Kinder spielen gerne mit den Wasserspielmöglichkeiten und es kann auch vorkommen, dass der Toilettenbesuch zu spät erfolgt.

Die Verschmutzung von Kleidung, Schuhen und Anderem durch das Spielen, durch Sonnencreme oder Anderes sind ein Zeichen dafür, dass Ihr Kind einen altersgerechten, aktiven und schönen Tag voller Lernsituationen in der KiTa hatte. Für Verschmutzungen wird durch das Personal, die Leitung oder den Träger keine Haftung übernommen.

Kinder, die gewickelt werden, brauchen außerdem Windeln und Reinigungstücher.

Im Anhang finden Sie eine Liste mit dem für die KiTa benötigte „Anhang 3 – Wechselkleidung/ Ausstattungsbedarf in der KiTa Dorffamilie Labbeck“.

Beschwerdemanagement

Beschwerden sind als konstruktive Kritik erwünscht und werden sachorientiert bearbeitet. Grundlage des Beschwerdemanagements sind immer eine wertschätzende und wohlwollende Haltung zueinander. Verzichten Sie bitte, wenn möglich, auf ein Beschwerdegespräch zu den Bring- und Abholzeiten, aber vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns, dem pädagogischen Personal oder dem Elternbeirat, oder schreiben Sie uns an info@dorffamilielabbeck.de

Bewegungsangebot

Durch unser großes Raumangebot und die eigene Turnhalle haben die Kinder immer die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang auszuleben. Über dieses Raumangebot hinaus nutzen wir täglich unser Außengelände. Zusätzlich gestalten wir geleitete Bewegungsangebote in der Turnhalle. Für dieses Bewegungsangebot brauchen die Kinder Turnschlappchen und bequeme Sportsachen.

Bildungsdokumentation

Beobachtung und Dokumentation sind ein Qualitätsmerkmal unserer Bildungsarbeit in der KiTa. Die Bildungsdokumentation ist im KiBiz fest verankert.

Zur Bildungsdokumentation in Form von Basikbögen und dem Portfolio muss das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegen. Diese Bögen sind u.a. Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit Ihnen. Ihr Kind wird in der Zeit in der KiTa pädagogisch vom Personal begleitet. Um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren, werden die Kinder beobachtet und wir halten die Ergebnisse in Beobachtungsbögen fest, den Basikbögen. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Basikbögen wird die individuelle Entwicklung Ihres Kindes in der Portfoliomappe durch Bilder, Fotos und kleinen Lerngeschichten festgehalten.

DPW (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Diesem Dachverband sind wir als Elterninitiative Dorffamilie Labbeck e.V. angeschlossen.

Eingewöhnung

Der Eintritt in die Kindertagesstätte ist ein besonderer Moment. Meist zum ersten Mal löst sich das Kind von den gewohnten Bezugspersonen und beginnt alleine die Welt zu entdecken und soziale Kontakte zu knüpfen. Manchen Kindern fällt dies leicht, anderen fällt es schwerer. Wichtig hier ist hier, dass wir in ständigem ehrlichem Austausch sind und auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Wir gestalten die Eingewöhnungszeit angelehnt an das Berliner Modell. Genauere Informationen zum Ablauf der Eingewöhnung finden Sie im „Anhang 1 - Eingewöhnungskonzept“.

Eltern App

Aktuelles und Termine finden Sie in der „Eltern App“ am Schwarzen Brett und dazu einen Vermerk im Kalender. Zusätzlich werden die Informationen in der KiTa an der Eltern-Info-Tafel im Eingangsbereich ausgehängt.

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus anderen Gründen die KiTa nicht besuchen können, rufen Sie bitte bis 9:00 Uhr in der KiTa an oder vermerken die Abwesenheit in der Eltern App.

Elternbeirat

Alle Gremien der Elternmitwirkung, so auch der Elternbeirat, sollen die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und dem pädagogischen Personal sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung fördern.

Die Aufgaben des Elternbeirates bemessen sich an den Regelungen im Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (§ 10 Abs. (4) Kinderbildungsgesetz – KiBiz und dem Ersten KiBiz-Änderungsgesetz).

Der Elternbeirat wird von der Elternversammlung gewählt und vertritt insbesondere die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung. Dabei hat er auch die besonderen Interessen von Kindern mit Behinderungen in der Einrichtung und deren Eltern angemessen zu berücksichtigen. Mindestens einmal im Jahr nehmen Vertreter des Elternbeirats am Rat der Tageseinrichtung teil.

Darüber hinaus übernimmt der Elternbeirat weitere Aufgaben zur Unterstützung des pädagogischen Personals in Absprache mit dem Vorstand.

Elterninitiative

Elterninitiativen sind kleine, von Eltern selbstverwaltete KiTas oder andere Betreuungseinrichtungen für Kinder, meist sind sie als gemeinnützige Vereine organisiert. Eltern spielen eine entscheidende Rolle im Konzept der Elterninitiative. Sie gestalten und arbeiten mit, sind Mitglieder im Verein, übernehmen Vorstandsaufgaben und sind somit der Träger der Kindertageseinrichtung. Sie leben Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement im Alltag und sind dadurch Vorbild für die Kinder, die ihre Eltern als aktives Mitglied ihrer Elterninitiative erleben, die den Alltag ihrer Einrichtung mitgestalten.

So betreibt unser Verein Dorffamilie Labbeck e.V. die DorfKiTa Labbeck. Eltern und Pädagogen gestalten gemeinsam das Erziehungskonzept für den Alltag mit den Kindern. Informationen zu Mitgliedschaft, Vorstandstätigkeit, Gremienarbeit, Elternmitwirkung, Elternarbeit, Beiträgen und Gebühren sowie die Satzung entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Elternversammlung

Die Eltern der die Einrichtung besuchenden Kinder bilden die Elternversammlung. Diese wird mindestens einmal im Jahr vom Träger der Einrichtung bis spätestens 10. Oktober einberufen. Zur Aufgabe der Elternversammlung gehört die Wahl des Elternbeirats (§9a Abs. (2) Kibiz)

Entwicklungsgespräche

Neben Tür- und Angelgesprächen findet einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch statt. Durch gezielte Beobachtung können wir Entwicklungsschritte und die Kompetenzen der Kinder besser wahrnehmen und diese Erkenntnisse als Grundlage zu unseren Entwicklungsgesprächen nutzen.

Zusätzlich zu diesem jährlich festgelegten Sprechtag gibt es natürlich jederzeit die Möglichkeit zu einem abgesprochenen Termin.

Fahrzeuge

Fahrräder, Roller und ähnliche Fahrzeuge, welche von zu Hause mitgebracht werden, warten bitte vor der KiTa.

In der KiTa selber verfügen wir über Fahrzeuge, welche auf dem langen Flur oder draußen benutzt werden dürfen.

Feste und Feiern

In der DorfKiTa Labbeck gibt es Feste, die wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern feiern.

Ostern, Karneval und Weihnachten feiern wir mit den Kindern während der KiTa-Zeit. Zum St. Martinsfest gestalten wir bunte Laternen für den Martinszug im Dorf. Der Nikolaus besucht uns im Dezember in der KiTa.

Freispiel

Während des KiTa-Alltags versuchen wir es den Kindern immer wieder zu ermöglichen „frei“ zu arbeiten und zu spielen. Freispiel ermöglicht dem Kind, mit zunehmendem Alter ein selbstständiges Arbeiten und dient zur eigenen Selbsterziehung „Hilf mir es selbst zu Tun“ (Montessori-Pädagogik). Die Entwicklung des Kindes wird durch frei gewählte Interessen geleitet und durch selbstbestimmtes Arbeiten ermöglicht und gefördert. Die pädagogischen Fachkräfte ermöglichen dabei dem Kind eigentätiges und aktives Lernen.

Frühstück

Die Kinder haben die Möglichkeit in der KiTa zu frühstücken. Von 7.30 Uhr bis ca. 10.00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Frühstückbuffet, an dem die Kinder selbst ihr Frühstück zubereiten können. Als Getränke bieten wir den Kindern Milch, Wasser und Saftschorle an. Die Lebensmittel für das Frühstück werden durch einen Einkaufsdienst geliefert.

Garderobe

Jedes Kind hat an der Garderobe sein eigenes Fach und Haken. Die Garderobe ist die Schnittstelle zwischen der KiTa und dem „zu Hause“.

Hier werden auch die Sachen aufgehoben/aufbewahrt, welche die Kinder mitgebracht haben oder von der KiTa mit nach Hause genommen werden möchten. Um die Garderobe sauber zu halten, nehmen Sie die für die Kinder wichtigen Schätze (z.B. gemalte Bilder, Stöcke) bitte mit nach Hause.

An der Garderobe finden Sie auch einen Turnbeutel, mit dem Namen Ihres Kindes versehen. Hier kontrollieren Sie bitte regelmäßig ob dieser ausreichend Kleidung für das Bewegungsgebot in der KiTa aufweist (Shirt, Hose, Schlappchen/Schuhe/Stopperstrümpfe).

Geburtstage

Die Geburtstage der Kinder und des pädagogischen Personals werden gemeinsam in der KiTa gefeiert. Das Geburtstagskind bekommt an dem Morgen eine Krone und darf diese gerne gestalten. Andere Kinder aus der Gruppe malen das Geburtstagskind und wir hängen das Bild im Gruppenraum auf, bis zum nächsten Geburtstag. Im Laufe des Vormittags feiern wir den Geburtstag mit Spielen, Liedern und anderen Aktionen, die sich das Geburtstagskind wünscht.

Für den Tag an dem der Geburtstag gefeiert wird bringt das Geburtstagskind für das Frühstücksbuffet Brötchen mit. Für die Geburtstagsfeier im Mittagskreis bringt das Geburtstagskind noch eine Tüte veganes Weingummi mit.

Gemeinnützige Stunden

Um gemeinsam ein schönes und erlebnisreiches Umfeld für die Kinder zu schaffen, in dem diese gesund heranwachsen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten voll entfalten können, ist es wichtig, dass sich alle Eltern tatkräftig einbringen. Unser Verein lebt von der Elternarbeit. Durch Arbeitseinsätze, im Rahmen von gemeinnützigen Aktionen, wird das Kennenlernen der Eltern untereinander gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Nähere Infos finden Sie in der Beitragsordnung auf unserer Homepage.

Gesunde Ernährung

Wir richten uns nach der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in unserer KiTa. Wir achten bei dem Frühstücksbuffet auf frische, saisonale und lokale Produkte, soweit es möglich ist. Wir sind bemüht, im allgemeinen Tagesablauf und auch bei Festivitäten Süßwaren zu vermeiden bzw. in Maßen anzubieten. Wir achten darauf, dass die Kinder ausreichend trinken und reichen Wasser und verdünnten Saft.

Hausordnung

In unserer KiTa gibt es feste Regeln zum Umgang miteinander. Dazu gehören allgemeine Verhaltensregeln wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und ein respektvoller Umgang miteinander. Darüber hinaus gibt es aber auch Regeln zum Thema Sicherheit und Gesundheit, und natürlich der Datenschutz. Teil unserer Hausordnung ist dieses „KiTa A bis Z“. In Ergänzung dazu gelten der Betreuungsvertrag und seine gesetzlichen Bestimmungen und die Dienstanweisung für unser KiTa-Personal. Wünschenswerte Verhaltensregeln zum sozialen Miteinander werden täglich und nach Bedarf in Erinnerung gerufen.

Hausschuhe

Die Kinder sollten nach Alter und Fähigkeiten Hausschuhe (mit Namen beschriftet) tragen, welche sie gut alleine an- und ausziehen können.

Impfung

Gemäß dem Masernschutzgesetz sind Kindertageseinrichtungen gesetzlich verpflichtet, einen Nachweis über den Masernschutz aller betreuten Kinder zu verlangen.

Was bedeutet das konkret: Für die Aufnahme in unsere KiTa muss ein Nachweis über den Masernimpfschutz vorgelegt werden.

Muss ein Impfnachweis erneut vorgelegt werden: Ja, auf Verlangen des Gesundheitsamtes, kann dieses möglich sein.

Inklusion

Inklusion bedeutet für uns, jedes einzelne Kind mit seinen besonderen Bedürfnissen in seinen Lebenssituationen mit seinen eigenen Voraussetzungen und individuellen Fähigkeiten wichtig und ernst zu nehmen.

Kinderrechte

- Die Kinder dürfen selbst entscheiden, wann sie nach draußen gehen, außer bei Unwetter! (Gewitter/Sturm)
- Die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob, womit, mit wem und was sie spielen!
- Die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob, wann (solange es gedeckt ist) und was sie frühstücken!
- Die Kinder dürfen selbst entscheiden, von wem sie gewickelt werden!

Kontakt

Sie erreichen die KiTa unter der Rufnummer

02801 3171

Und finden Informationen auf der Homepage

www.dorffamilielabbeck.de →



Krankheit

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus anderen Gründen die KiTa nicht besuchen können, rufen Sie bitte bis 9:00 Uhr in der KiTa an oder vermerken die Abwesenheit in der Eltern App.

In einer KiTa verbringen viele Kinder täglich Zeit miteinander – sie spielen, lernen, lachen und entdecken gemeinsam die Welt. Dabei ist der enge Kontakt untereinander ganz natürlich, aber er begünstigt auch die schnelle Verbreitung von Krankheitserregern.

Was wir gemeinsam tun können:

Ein Kind mit Fieber (37,6°C), Durchfall, Erbrechen oder ansteckenden Infektionen sollte unbedingt zu Hause bleiben, um andere Kinder und das Betreuungspersonal zu schützen.

Auch erschöpfender Husten oder allgemeine Abgeschlagenheit sind deutliche Hinweise auf einen Infekt. Bitte bedenken Sie auch, dass der KiTa-Alltag recht anstrengend für Ihr Kind ist und es deshalb wirklich fit sein sollte. Wenn Sie Ihr Kind nach einem ausgestandenen Infekt in die KiTa zurückbringen, muss es vorher min. 24h frei von Fieber, Durchfall und Erbrechen gewesen sein.

Was ist bei welcher Krankheit zu beachten:

Im Anhang erhalten Sie eine Übersicht mit Empfehlungen, was bei bestimmten Krankheiten zu beachten ist. Die Informationen helfen Ihnen dabei, richtig zu handeln, wenn Ihr Kind krank ist – zum Beispiel, wann ein KiTa-Besuch wieder möglich ist.

Außerdem finden Sie Hinweise dazu, bei welchen Krankheiten die KiTa verpflichtet ist, das Gesundheitsamt zu informieren. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Ausbreitung von Krankheiten zu reduzieren und eine gesunde Umgebung für alle Kinder zu schaffen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kühlkette

Als Tageseinrichtung verpflichten wir uns, den Kindern Lebensmittel anzubieten, die gesundheitlich unbedenklich sind. Dies gilt auch dann, wenn Speisen nicht von uns zubereitet werden. Auf Festen und Feiern ist es daher wichtig, dass die Kühlkette bei von Ihnen mitgebrachten Lebensmitteln nicht unterbrochen wird.

Mathematik

Erste Erfahrungen im mathematischen und geometrischen Bereich sammeln Kinder schon lange vor Beginn der Schulzeit. Die Fähigkeiten zur Synthese, Analyse und Abstraktion kann mit Mathematik-Materialien gefördert werden. Sie veranschaulichen den Kindern Mengen, die Begriffsbildung von Ziffern, die Verbindung von Mengen und Zahlen, Grundrechenarten und den geometrischen Bereich. So wird z.B. abgezählt, zugeordnet und verglichen. Ordnung und Klarheit und das Erleben von Abfolge-koordinierten Bewegungen schaffen die Grundvoraussetzung für ein Verständnis von Mathematik und Naturwissenschaft. Der Reife und den Fähigkeiten des Kindes entsprechend, werden die Mathematikmaterialien in ihrem Aufbau immer abstrakter und komplexer.

Medikamente

Wir geben Ihrem Kind Medikamente nur nach ärztlicher Verordnung und im Rahmen unserer persönlichen Zumutung.

Die Medikamente müssen:

- In der Originalverpackung mit Packungsbeilage,
- mit dem Namen des Kindes versehen und
- mit einer ärztlichen Bescheinigung u.a. zum Wie, Wie lange, Wie oft und in welcher Dosis die
Medikamente verabreicht werden sollen,
- der Leitung übergeben werden.

Mittagessen

Mittagessen gibt es von 12.15 Uhr bis ca. 12.45 Uhr. Das Essen wird von „Apetito“ geliefert und wird von den Eltern selbstständig über die Kita Plus App bestellt. Abbestellungen und Neubestellungen können bis 14.00 Uhr am Vortag getätigt werden.

Mittagskreis

Der tägliche Mittagskreis ist ein Ritual, um den Kindern und uns die Möglichkeit zu geben den gemeinsam erlebten Tag Revue passieren zu lassen und etwas zur Ruhe zu kommen bevor wir zum Mittagessen gehen. Oder als Abschluss des KiTa-Tages wenn Ihr Kind um 12 Uhr nach Hause geht. Für unseren Mittagskreis benötigt jedes Kind ein individuell gestaltetes Sitzkissen. Ob mit einem Bild oder in einer bestimmten Form, mit dem eigenen Namen oder ohne, darf jedes Kind selbst entscheiden.

Der Mittagskreis soll Spaß machen! Durch gemeinsames Singen und Spielen agieren die Kinder miteinander, sie nehmen sich gegenseitig wahr und erleben sich als Gruppe. Soziale Kompetenzen wie zuhören, aufeinander achten, gemeinsam etwas machen, werden gestärkt und so das Selbstbewusstsein jedes Kindes. Auch in unserem Mittagskreis gilt: Es ist schön, wenn alle mitmachen, aber niemand muss.

Mittagsruhe/ Schlafen

Die Mittagsruhe ist ein Prozess der Entspannung für die Kinder und beruht auf der Veränderung der körperlichen, psychischen und der Verhaltensebene.

Wir bieten für alle Kinder des entsprechenden Alters Schlaf- und Ruhebedingungen an. Diese erfolgen in der Regel nach dem Mittagessen. Aber auch hier dürfen die Kinder selbst entscheiden, ob sie schlafen möchten.

Öffnungszeiten

Die KiTa ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 bis 14:30 Uhr geöffnet.

Die Abholzeit für die Kinder, welche nicht am Mittagessen teilnehmen, ist von 12:00 bis 12:15 Uhr. Eine Betreuung über 12:15 Uhr hinaus beinhaltet eine verbindliche Teilnahme am Mittagessen.

Bitte bringen Sie Ihr Kind in die KiTa und vergewissern Sie sich, dass wir das Kind wahrgenommen haben. Auch bitten wir Sie, dass Sie darauf achten, dass das Kind sich bei uns verabschiedet, damit wir wissen, von wem das Kind abgeholt wird und sichergestellt ist, dass Ihr Kind gut nach Hause kommt.

Praktikanten

Herzlich Willkommen sind in der KiTa immer Schüler- und Fachpraktikanten. Sie werden im ganzen Jahr und in begrenzter Zahl aufgenommen.

Schließzeiten

Die Schließzeiten und Brückentage werden bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres für das folgende Kalenderjahr geplant und im Rat der Tageseinrichtung gemeinsam festgelegt.

Sonnenschutz

Der Schutz vor UV-Strahlen ist besonders bei Kindern wichtig. Wir haben folgende Regeln dazu aufgestellt (bezieht sich vorwiegend auf die Zeit von April bis September)

- Kleidung: Kinder tragen luftige, weite Kleidung und es ist auf eine möglichst beste Bedeckung der Haut zu achten
- Kopfbedeckung: Kinder tragen Hüte, Mützen, Capi mit am besten Schirm- und Nackenschutz, welche den Kopf am besten schützen
- Sonnenbrille: Kinder dürfen bei Bereitstellung durch die Eltern im Freien bruchssichere Sonnenbrillen mit UV-Schutz tragen
- Sonnenschutzcreme: Bitte cremen Sie Ihr Kind morgens zu Hause ein.

Spielzeugtag

Einmal im Monat gibt es einen Spielzeugtag in der KiTa, wobei die Kinder ein von ihnen ausgewähltes Spielzeug von zu Hause mitbringen dürfen. Der Spielzeugtag wird durch die KiTa bekannt gegeben. Bitte achten Sie darauf, dass das Spielzeug nicht aus Kleinteilen besteht. Wir übernehmen keine Haftung für mitgebrachtes Spielzeug.

Ein Kuscheltier oder eine Schmusedecke vermitteln manchen Kindern ein tröstendes Gefühl, geben ihnen Geborgenheit und ein Stück Sicherheit, gerade zu Beginn der Kindergartenzeit. Wir möchten den Kindern diese Gefühle nicht nehmen. Wir ermutigen die Kinder allerdings ihre Kuscheltiere an ihr Fach zu legen, so sind sie bei Bedarf greifbar. Diese wichtigen „Gegenstände“ gehören nicht zum Spielzeugtag.

Sprache und Sprachentwicklung

Sprache ist eines der wichtigsten Werkzeuge, mit denen Kinder ihre Welt erschließen. Sie hilft ihnen nicht nur, Wünsche und Gefühle auszudrücken, sondern auch, soziale

Beziehungen aufzubauen, Erfahrungen zu teilen und neues Wissen zu erlangen. Eine gute Sprachentwicklung ist daher eine entscheidende Grundlage für den gesamten Bildungsweg eines Kindes.

In unserer Dorf-KiTa Labbeck hat die Sprachförderung einen zentralen Platz im Alltag. Wir verstehen Sprachbildung nicht als ein eigenes "Fach", sondern als einen natürlichen Bestandteil jeder Begegnung, jedes Spiels und jeder Erfahrung. Durch gemeinsames Singen, Reimen, Vorlesen, Erzählen, Zuhören und Nachfragen regen wir die Kinder ganzheitlich zum Sprechen und Verstehen an. Dabei greifen wir die individuellen Themen und Interessen der Kinder auf und knüpfen an ihre Lebenswelt an – ob beim gemeinsamen Erkunden der Natur, beim Spielen auf dem Außengelände oder bei kleinen Alltagsgesprächen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine individuelle Begleitung: Jedes Kind bringt unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen mit. Manche Kinder sprechen bereits sehr viel und differenziert, andere brauchen mehr Zeit und Unterstützung. Wir sehen die Vielfalt als Bereicherung und holen die Kinder dort ab, wo sie in ihrer sprachlichen Entwicklung stehen.

Übungen des täglichen Lebens

Kinder wollen vieles selbst machen. Ihnen bereitet es Freude sich beim Tisch decken, spülen und fegen beispielsweise zu beteiligen. Dinge die alltäglich in unserem Erwachsenenleben sind, sind für Kinder noch neu und etwas Besonderes. Sich alleine an- und umziehen, Jacke schließen oder auch das Obst und Gemüse für unser Frühstücksbuffet schneiden sind Dinge, die die Kinder mit unserer Unterstützung lernen. So können alle etwas zu unserem Alltag beitragen und die eigenen Lebenskompetenzen erweitern.

Mehr zu dem Thema Vorschule erfahren Sie unter dem Punkt „Vorschule“.

Unfall

In der KiTa und auf dem direkten Weg ist Ihr Kind bei der Unfallkasse versichert. Ein Wegeunfall muss bei uns angezeigt und von einem Durchgangsarzt untersucht und aufgenommen werden.

Unfälle, die einer Maßnahme der 1. Hilfe bedürfen, werden vom Personal eingetragen. Bei schweren Unfällen werden alle nötigen Maßnahmen ergriffen und die Eltern schnellst möglichst informiert.

Verabschiedung

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sind für das Kind die sichere Basis, bei denen es Schutz und Hilfe finden kann, wann immer es nötig ist. Es gibt Tage, an denen die Verabschiedung mit einem „Tschüss Mama“ gelingt und das Kind taucht in das Gruppengeschehen ein. Dann kann es Tage geben, an denen das Kind verzweifelt weint, oder es kann sich nicht entscheiden sich zu verabschieden. Das Eine ist so normal wie das Andere. Bei Schwierigkeiten kann ein Verabschiedungsritual Ihrem Kind Sicherheit geben und einen deutlichen Übergang in die KiTa signalisieren.

Vorbereitete Umgebung

Kinder können sich gut in einer anregenden und kindgerechten Umgebung entwickeln, die ihnen optimale Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Wir betrachten die Umgebung genau und gestalten diese regelmäßig und anregend für die Kinder neu. Dadurch kommt es immer wieder zu neuen Angeboten an Spielmöglichkeiten.

Vorschule

Wie können Kinder bestmöglich auf ihre neue Rolle als Schulkind vorbereitet werden? GANZ INDIVIDUELL. Jedes Kind geht anders mit der bevorstehenden Veränderung um. Die Aussicht auf die Schule, auf neue Herausforderungen und Veränderungen ist mit ganz unterschiedlichen Gefühlen verbunden. Freude, Spannung, aber auch Sorgen und Ängste werden Ihre Kinder in diesem Jahr empfinden, wenn sie über das Kommende nachdenken. Wir möchten ihnen dabei helfen sich so auf die anstehenden Veränderungen vorzubereiten, dass die guten Gefühle wie Freude und Neugier überwiegen. Sie sollen aber ebenso wissen, dass es in Ordnung ist, wenn sie sich Sorgen über das Unbekannte machen. Ziel von uns allen sollte sein, dass alle Kinder wissen das sie mit uns und natürlich auch zuhause über ihre Gefühle sprechen können. Unser Ziel ist es die Kinder dabei zu unterstützen.

Wir kooperieren mit der JHW (Johann-Hinrich-Wichern-Grundschule) in Sonsbeck und tauschen uns über Ihre Kinder aus. Natürlich muss auch hier Ihr Einverständnis vorliegen.

Lesen, schreiben und rechnen muss hier keiner lernen. Aber wir werden uns immer wieder in einer oder mehreren Kleingruppen mit den Kindern treffen und zu unterschiedlichen Dingen etwas gemeinsames Schaffen oder Erleben. Hierzu sammeln sich im Laufe des Jahres einige Sachen an, die die Kinder in einer Mappe abheften. Ausflüge oder andere besondere Aktivitäten werden so weit möglich frühzeitig angekündigt.

Vorstand

Der Vorstand der Dorffamilie Labbeck e.V. setzt sich aus engagierten Vereinsmitgliedern/Eltern zusammen, ohne die unsere Kindergartenarbeit nicht möglich wäre.

Waffenfreie Zone

Die KiTa ist zu allen Zeiten eine waffenfreie Zone. Alle Spielzeugwaffen z.B. zum Karneval, Spielzeugtag, KiTa-Alltag oder im Spiel sind in der KiTa nicht erwünscht.

Wertsachen

Für alle mitgebrachten Wertsachen (z.B. Schmuck, Fahrzeuge, Bücher, Kleidung, Taschen) wird keine Haftung durch das Personal, die Leitung oder dem Träger übernommen.

Zahnarzt

Einmal jährlich kommt der für uns zuständige zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes zur Zahn-Prophylaxe in den Kindergarten. Er kontrolliert die Zähne der Kinder und teilt den Eltern mit, ob eine Vorstellung beim Zahnarzt notwendig ist. Außerdem werden die Kinder spielerisch zur richtigen Zahnpflege geführt. Der Besuch des Zahnarztes in der KiTa ist ein zusätzlicher und kein Ersatzbesuch für die jährliche Zahnkontrolle bei Ihrem Zahnarzt.

Anhang 1 - Eingewöhnungskonzept

Die Eingewöhnungszeit in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell

Stufe 1:

- Sie kommen mit dem Kind zur vereinbarten Zeit in die Einrichtung, bleiben ca. 1 - 1 ½ Std. und gehen dann mit dem Kind wieder nach Hause.
- Sie sind für das Kind ein „sicherer Hafen“, von dem das Kind weggehen kann und zu dem es zurückkommen kann, aber bei dem es auch bleiben kann. Das Kind weiß immer, wo Sie sind, und muss Sie nicht suchen. Sie sind jedoch kein Spiel- und Beschäftigungspartner für ihr Kind.
- Sie sind für das Kind jederzeit erreichbar, versuchen sich aber immer mehr zurückzuziehen, so dass die Beziehung vom Kind zum pädagogischen Personal intensiviert werden kann.

Ziel: Ihr Kind kann eine vertrauensvolle Beziehung zum pädagogischen Personal aufbauen. Dies bedeutet, das Kind fühlt sich wohl und geborgen bei dem pädagogischen Personal. Es lässt sich von dem Erzieher trösten und beruhigen. Es nutzt die Erzieher bei Fragen als Ansprechpartner und lässt sich gegebenenfalls wickeln und/oder umziehen.

Stufe 2:

- Konnte das Kind eine vertrauensvolle Beziehung zum pädagogischen Personal aufbauen, kann in gemeinsamer Absprache (frühestens ab dem dritten Tag der Eingewöhnung) der erste Trennungsversuch geplant werden. Ein erster Trennungsversuch findet nicht an einem Montag statt bzw. nach einem Feiertag oder ähnlichem.
- Trennungsversuch: Sie kommen mit Ihrem Kind zur vereinbarten Zeit in die Einrichtung, Sie verabschieden sich nach einigen Minuten nach Absprache mit einem Erzieher und verlassen zügig die Kindertagesstätte. Es ist wichtig, dass Sie telefonisch jederzeit erreichbar sind und bei Bedarf zeitnah zurück in die KiTa kommen können.
- Nach ca. 30 Minuten kommen Sie wieder, holen ihr Kind ab und gehen gemeinsam nach Hause.

Szenario 1: Wenn ihr Kind noch in der KiTa bleiben möchte und deshalb quengelt oder weint, ist es ein Zeichen dafür, dass es sich in der KiTa wohl fühlt. Trotzdem soll die Zeit nicht nachträglich verlängert werden. So geht das Kind mit einem positiven Gefühl für die KiTa nach Hause. Am nächsten Tag kann die „alleine Zeit“ in der KiTa verlängert werden.

Szenario 2: Wirkt Ihr Kind verstört und/oder beginnt untröstlich zu weinen, werden Sie geholt. Dann braucht Ihr Kind noch ihre Nähe und Sie bleiben weiterhin ca. 1 Std. mit Ihrem Kind und der Erzieherin im Gruppenraum. Es wird später gemeinsam überlegt, wann ein erneuter Trennungsversuch unternommen wird.

Stufe 3:

- Die Verweildauer im Kindergarten wird nach und nach weiter ausgedehnt. Wir legen viel Wert auf eine individuelle Eingewöhnung und halten dabei Rücksprache mit Ihnen als Eltern bei der Eingewöhnung.

Kinder sind sehr unterschiedlich und jeder Tag ist anders, deshalb handhaben wir dieses Modell sehr individuell für jedes Kind. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Ihr Kind etwas mehr Zeit für die Stufen benötigt, oder auch nochmal eine Stufe zurückgeht.

Geben Sie Ihrem Kind Zeit sich einzugewöhnen. Nur eine vertrauensvolle, individuelle Eingewöhnung ermöglicht es dem Kind auch zukünftig mit einem guten Gefühl in die KiTa zu kommen und die Welt zu entdecken.

Wir freuen uns auf eine schöne Eingewöhnungszeit und auf eine gute Zusammenarbeit.

Anhang 2 - Krankheit

Empfehlungen des Kreis Wesel

Quelle: Wiederzulassungstabelle_Gemeinschaftseinrichtungen (<https://www.kreis-wesel.de/hepatitis>)

Erkrankung	Inkubationszeit	Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Wann kann ein Kind wieder in die KiTa gehen?	Welche Erkrankung muss die KiTa melden?
Ansteckende Bindehautentzündung durch Adenoviren	5-12 Tage	Solange das Virus in Sekreten nachweisbar ist, in der Regel während der ersten 2 Woche nach Erkrankung	2 Wochen nach Auftreten der ersten Beschwerden	Ja, ab 2 Fällen mit zeitlichen Zusammenhang
Ansteckende Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	1-3 Tage	Unbehandelt bis zu 3 Woche	24h nach Beginn der Antibiotikagabe, sonst nach Abheilen der letzten Hautveränderung	Ja auch bei Verdacht
Durchfälle mit Krankheitsgefühl			2 Tage nach Ende der Beschwerden	bei gehäuften Auftreten
EHEC	2-10 Tage	Solange Bakterien im Stuhl nachgewiesen werden	nach 3 negativen Stuhlproben im Abstand von 1-2 Tagen	Ja, auch bei Verdacht
Grippe (Influenza)	1-2 Tage	Bis 7 Tage nach Beginn der Beschwerden	nach Abklingen der Symptome	Ja, ab 2 Fällen
Hand-Fuß-Mund Krankheit	3-30 Tage	Bis zu mehrere Wochen über den Stuhl	nach Abklingen der Symptome	Nein

Erkrankung	Inkubationszeit	Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Wann kann ein Kind wieder in die KiTa gehen?	Welche Erkrankung muss die KiTa melden?
Hepatitis A	15-50 Tage	1-2 Wochen vor Gelbfärbung bzw. 1 Woche nachher	2 Wochen nach Auftreten der ersten Beschwerden	Ja, auch bei Verdacht
Keuchhusten (Pertussis)	6-20 Tage	Bis zu 3 Wochen nach Beginn des Hustens	5 Tage nach Beginn der Antibiotikagabe, sonst nach 3 Wochen	Ja, auch bei Verdacht
Kopfläuse		solange mobile Läuse vorhanden sind und keine Behandlung durchgeführt worden ist	nach der 1. Behandlung	Ja
Krätze (Scabies)	2-5 Wochen 1-4 Tage bei Zweitbefall	Solange lebende Milben auf der Haut sind	nach dokumentierte Behandlung und schriftl. Bestätigung durch die Eltern	Ja, auch bei Verdacht
Magen- und Darmerkrankung durch Viren (z.B. Noro/ Rotaviren)	1-3 Tage	Während der akuten Erkrankung auch über das Erbrechen und solange Viren über den Stuhl ausgeschieden werden	2 Tage nach Ende der Beschwerden	Ja
Magen- und Darmerkrankung durch Bakterien (z.B. Salmonellen,	1-3-7 Tage je nach Erreger	Solange Bakterien über den Stuhl ausgeschieden werden	Nach Ende der Beschwerden	Ja
Masern	7-21 Tage	3 Tage vor dem Hautausschlag bis 4 Tage nachher	Nach Abklingen der Symptome und frühestens 5 Tage nach Beginn des Ausschlages	Ja, auch bei Verdacht
Meningitis (Hirnhautentzündung) durch Meningokokken oder Haemophilus influenza Typ B	2-10 Tage	Bis zu 7 Tagen vor Beginn der Beschwerden und bis 24 Stunden nach Einnahme von Antibiotika	nach Abklingen der Symptome und frühestens 5 Tage nach Drüsenschwellung	Ja, auch bei Verdacht

Erkrankung	Inkubationszeit	Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Wann kann ein Kind wieder in die KiTa gehen?	Welche Erkrankung muss die KiTa melden?
Mumps	12-25 Tage	2 Tage vor bis 4 Tage nach Krankheitsbeginn	nach Abklingen der klinischen Symptome und frühestens 5 Tage nach Drüenschwellung	Ja, auch bei Verdacht
Röteln	14-21 Tage	7 Tage vor Ausbruch des Exanths und bis zu 7 Tage nach dem Auftreten des Exanths	nach Abklingen der Symptome, jedoch frühestens am 8.Tag nach Exanthem beginn	Ja, auch bei Verdacht
Scharlach oder sonstige Streptokokken-A Infektion	1-3 Tage	Unbehandelt bis 3 Wochen	24 Std nach Beginn der Antibiotikagabe; sonst nach Abklingen der Symptome	Ja, auch bei Verdacht
Windpocken	14-16 Tage	1-2 Tage vor und 5-7 Tage nach Pocken Bildung	Nach vollständigem Abheilen der Bläschen, i.d.R. 5-7 Tage	Ja, auch bei Verdacht
Wurmbefall	2-3 Wochen	So lange wie Wurmeier oder Würmer ausgeschieden werden	Nach der Behandlung	Nein

Wann ist ein Kind NICHT fit für die KiTa

Quelle: Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (2023): Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen

Wann ist ein Kind NICHT fit für die KiTa

Fieber
(Manchmal auch erhöhte Temperatur ab 37.6 °C)

Erschöpfung, Abgeschlagenheit, wenig Schlaf

Erbrechen, Übelkeit, Durchfall

schlechter Allgemeinzustand, Weinerlichkeit, Schmerzen.

Fließschnupfen, produktiver Husten (schleimig)

gerötete Augen, schleimige Augen

Ausschlag oder Bläschen

Werkstatt der guten Gedanken

Anhang 3 – Wechselkleidung/ Ausstattungsbedarf in der KiTa Dorffamilie Labbeck

Bitte bringen Sie in den ersten Tagen folgende Dinge mit in die Einrichtung. Denken Sie daran, diese mit dem **Namen** des Kindes zu versehen, damit keine Verwechslungen auftreten.

- Wechselkleidung (Hose, Unterwäsche, Socken, Unterhemd, Oberteile)
- Kindertasche
- Hausschuhe
- Matschhose und Matschjacke
- Gummistiefel
- Sport- /Turnkleidung
- Ggf. Windeln und Feuchttücher
- Ggf. Schlafanzug und Kuscheltier
- Sonnenhut/ Mütze

Im **Winter** zusätzlich:

- Mütze
- Schal
- Handschuhe

Schmutzwäsche wird mit nach Hause gegeben.